

metallnachrichten

für die Beschäftigten der ZF Friedrichshafen AG
Geschäftsfeld Gummi-Metall (CR)

Nr. 1

IG Metall und Betriebsräte fordern:

Langfristiger Erhalt aller CR-Standorte

Kommentar

Wir wollen Klarheit für alle!

Am 3. September hat sich die gemeinsame Verhandlungskommission der IG Metall, der drei betroffenen Standortbetriebsräte und des Gesamtbetriebsrats konstituiert. **Unser oberstes Ziel ist es, dass das Geschäftsfeld Gummi-Metall (CR) im ZF-Konzern bleiben soll.**



Wir erwarten schwierige Verhandlungen und haben uns für alle Fälle vorbereitet. So haben wir in einem

Eckpunktepapier Mindestanforderungen erarbeitet, die bei einem Betriebsübergang erfüllt sein müssen (siehe Kasten Rückseite).

Grundsätzlich erwarten die IG Metall und die Betriebsräte, dass vor einem eventuellen Verkauf sowohl der ZF-Vorstand als auch der potentielle Erwerber verbindliche Zusagen abgeben müssen. Die Beschäftigten haben ein Recht darauf, vor einem Verkauf vollständig zu wissen, wohin die Reise gehen soll.

Deshalb führen wir jetzt ein Sondierungsgespräch, ob der ZF-Vorstand und der potentielle Käufer, der chinesische Konzern TMT, bereit sind, verbindliche Zusagen zu vereinbaren. Erst auf dieser Grundlage werden wir in den betrieblichen Tarifkommissionen und in unserer Verhandlungskommission darüber entscheiden, ob es sich lohnt, in Verhandlungen über die Bedingungen eines Betriebsübergangs einzusteigen.

Hans Kirchgässner,
Gesamtbetriebsratsvorsitzender der
ZF Friedrichshafen AG

Werden die drei CR-Werke (Gummi-Metall) am Dümmer, in Bonn und in Simmern mit rund 1700 Beschäftigten an den chinesischen Konzern TMT verkauft? Eine Antwort auf diese Frage wird am 17. Oktober 2013 bei der Aufsichtsratssitzung des ZF-Konzerns in Friedrichshafen erwartet. Die IG Metall und die Standortbetriebsräte haben jetzt eine Verhandlungskommission gebildet und ein Positionspapier erarbeitet. Die Belegschaften möchten im ZF-Konzern bleiben.

Im August hat ZF-Konzernchef Stefan Sommer in den CR-Werken (Gummi-Metall) Verkaufsverhandlungen angekündigt. Die Belegschaften waren schockiert und hoffen seitdem, dass es doch noch einen Weg gibt, den Verkauf abzuwenden. Schließlich hatten die Beschäftigten in den Werken am Dümmer (1000), in Bonn (274) und in Simmern (542) immer wieder mit Verzicht zur Sanierung des Geschäftsfeldes beigetragen.

Inzwischen liegt ein Angebot des chinesischen Konzerns TMT (Times New Material Technology) mit Sitz in Zhuzhou vor, das der ZF-Vorstand zurzeit prüft. TMT gehört dem halbstaatlichen und weltgrößten Lokomotiven-Hersteller CSR.

»Doch noch sind nicht alle Messen gesungen«, meinen die Standortbetriebsräte. Gemeinsam mit der IG

Metall wappnen sie sich für Gespräche. Am 3. September wurde für das CR-Geschäftsfeld eine Verhandlungskommission aufgestellt. Nach der Konstituierung haben die Mitglieder ein Positionspapier erarbeitet, um sich auch auf eventuelle Verkaufsverhandlungen vorzubereiten.

Am 13. September wird es ein Sondierungsgespräch mit Verantwortlichen im ZF-Konzern geben. »Wir sind nur zu weiteren Gesprächen beziehungsweise Verhandlungen bereit, wenn es klare und verbindliche Zusagen gibt«, betonen die Standortbetriebsräte.

Die Betriebsräte und Vertrauensleute in den Werken werden die Belegschaften über die Entwicklung zeitnah informieren. »Wir können unsere Interessen nur gemeinsam durchsetzen, wenn wir weiter zusammenstehen.« Inzwischen treten immer mehr Beschäftigte in die IG Metall ein.

»Beide Optionen sind mit Risiken verbunden, doch bei einem Verkauf ist es wichtig, dass wir die Tarifbindung sicherstellen. Nur so haben IG Metall-Mitglieder auch einen rechtlichen Anspruch auf ihre Leistungen«, so die Standortbetriebsräte.

Am 17. Oktober 2013 ist die nächste planmäßige Aufsichtsratssitzung des ZF-Konzerns in Friedrichshafen. Die letzte Möglichkeit, um einen Verkauf abzuwenden.

13. September 2013: Sondierungsgespräch mit ZF

Eckpunkte erarbeitet

• Position der Verhandlungskommission

Die Mitglieder der am 3. September 2013 konstituierten Verhandlungskommission haben einvernehmlich formuliert, dass der CR-Bereich (Gummi-Metall) möglichst im Konzern bleiben soll.

• Gemeinsames Eckpunktepapier

- Langfristiger Erhalt und Sicherung aller Standorte.
- Ausschluss von Kündigungen weit über den bisherigen Zeitpunkt 2015 hinaus.
- Verzicht auf weitere Beiträge der Beschäftigten.
- Zusage zu substantiellen Investitionen in die deutschen Standorte.
- Erhalt und Weiterführung aller Betriebsvereinbarungen, einschließlich der betrieblichen Altersvorsorge sowie der Jubiläumsleistungen.
- Dauerhafte Absicherung der Tarifbindung für alle Standorte.
- Erhalt der Mitbestimmungsgremien, einschließlich einer wirksamen Aufsichtsratsstruktur.

Akteure bestimmt

Mitglieder der ZF-Verhandlungskommission für die drei CR-Werke sind:

- Frank Iwer, IG Metall-Bezirksleitung Baden-Württemberg
- Wilfried Hartmann, IG Metall-Bezirksleitung Niedersachsen und Sachsen-Anhalt
- Ralf Kutzner, IG Metall Bonn-Rhein-Sieg
- Edgar Brakhuis, IG Metall Bad Kreuznach
- Thorsten Gröger, IG Metall Nienburg-Stadthagen
- Hans Kirchgässner, Gesamtbetriebsratsvorsitzender der ZF Friedrichshafen AG
- Jürgen Bunge, Betriebsratsvorsitzender der C-Division
- Gerhard Bender-Prass, Betriebsratsvorsitzender des ZF CR-Werk Simmern
- Kay Wohlfahrt, Betriebsrat ZF CR-Simmern
- Ali Mansuroglu, Betriebsratsvorsitzender ZF CR-Werk Bonn
- Antonius Thuelken, Betriebsratsvorsitzender ZF CR-Werk Damme
- Heinrich Ripke, Betriebsrat ZF CR-Damme
- Stephan Ritter, Betriebsrat ZF CR-Bonn

Wir wollen ZF'ler bleiben!



Gerhard Bender-Prass,
Betriebsrats-
vorsitzender des ZF
CR-Werks Simmern

»Wir sind ZF'ler und wollen ZF'ler bleiben. Dafür kämpfe ich mit meinen Kolleginnen und Kollegen an den betroffenen Standorten. Wir setzen auf ZF-weite Solidarität und Unterstützung. Ich kann deshalb nur an alle appellieren: Je besser wir organisiert sind, desto besser können wir unsere Interessen durchsetzen!«

CR-Sparte hat eine Zukunft!



Ali Mansuroglu,
Betriebsrats-
vorsitzender des ZF
CR-Werks Bonn

»Die Belegschaften in allen drei Werken haben viel dazu beigetragen, dass sich das Geschäftsfeld CR wieder auf dem richtigen Weg befindet. Deshalb werden wir alles versuchen, damit wir den Verkauf des Geschäftsfeldes abwenden können.«

Gegen die Stiftungs-idee!



Antonius Thuelken,
Betriebsrats-
vorsitzender des ZF
CR-Werks Damme

»Das Geschäftsfeld ist wieder gut aufgestellt. Nun doch der Verkauf? Paradox ist, dass unsere Zukunftstechnologie vom Verkauf ausgeschlossen sein soll. Warum kann dann nicht alles im Konzern bleiben? Statt zu verkaufen, sollte man auf Innovation setzen. Ein Verkauf entspricht zudem nicht der Stiftungs-idee, die Arbeitsplätze erhalten soll.«

Tarifbindung muss bleiben!



Wilfried Hartmann, IG
Metall-Bezirksleitung
Niedersachsen und
Sachsen-Anhalt

»Die IG Metall will gemeinsam mit den Betriebsräten und Belegschaften für den Verbleib des CR-Geschäftsfeldes ringen. Sollten wir dennoch über andere Optionen verhandeln müssen, ist es noch wichtiger, dass die Belegschaften sich organisieren. Nur mit vielen Mitgliedern können wir uns auch künftig für die Tarifbindung einsetzen.«

Jetzt »online beitreten«: www.igmetall.de!

Denn nichts fällt vom Himmel. Nur durch starke Gewerkschaften, durch eine einflussreiche IG Metall, können tarifliche Ansprüche verteidigt und neue Regelungen erstritten und erkämpft werden. **Formulare gibt es auch beim Betriebsrat!**

Impressum: IG Metall Verwaltungsstelle Nienburg-Stadthagen, verantwortlich: Thorsten Gröger (v.i.S.d.P.). Internet: www.igmetall-nienburg-stadthagen.de.

IG Metall Verwaltungsstelle Bonn-Rhein-Sieg, verantwortlich: Ralf Kutzner (v.i.S.d.P.). Internet: www.igmetall-bonn-rhein-sieg.de.

IG Metall Verwaltungsstelle Bad Kreuznach, verantwortlich: Edgar Brakhuis (v.i.S.d.P.). Internet: www.igmetall-bad-kreuznach.de.

Redaktion: Annette Vogelsang, Hannover. Druck: apm AG, Darmstadt.